



STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen,
Mobendorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2007 / Nummer 8

Freitag, den 10. August 2007



Der Bürgermeister informiert

Grundhafter Ausbau der Marbacher Straße in Berbersdorf

Ab dem 17. September dieses Jahres wird die Marbacher Straße in Berbersdorf grundhaft ausgebaut. Aufgrund parallel laufender Baumaßnahmen in Böhrigen und Etdorf soll ein erster Bauabschnitt vom Abzweig Talstraße bis zur Zufahrt der Berbersdorfer Steinbrucharanlage zum Ausbau kommen. Wenn mit einem ordentlichen Baufortschritt bei den anderen Maßnahmen der Berbersdorfer Steinbruch wieder die ursprüngliche Zufahrt über Böhrigen für seine An- und Abtransporte nutzen kann, wird dann der Ausbau des zweiten Bauabschnittes der Marbacher Straße angefangen. Wie bereits im Amtsblatt mehrfach angeboten, können sich interessierte Bürger und natürlich vor allem Anlieger gern in der Verwaltung in Pappendorf über die Projektierung des Straßenbaus informieren. Da von dieser Möglichkeit bisher nur sehr wenig Gebrauch gemacht wurde, möchten wir an dieser Stelle das Vorhaben nachfolgend kurz beschreiben.



Unsere Aufnahme zeigt eine Engstelle am Straßenbauvorhaben, die mit dem Abriss der rechtsseitigen Scheune und der dann hier geplanten Fußweganlage beseitigt werden soll.

Ziel ist die Verbreiterung der Fahrbahn auf eine Gesamtbreite von 5,50 m. Auf Forderung des Ortschaftsrates und der Gemeinde erfolgt der einseitige Anbau eines Fußweges, der mit Hochbord den bisher in der Ortslage Berbersdorf erstellten Fußweganlagen in seiner Ausführung entsprechen wird. Die Verbreiterung und Verdrängung der Straße bedingt einen fast vollständigen Abbau der Straßenbeleuchtungsanlage, die mit dem Bau den neuen Gegebenheiten entsprechend wieder aufgebaut werden muss.

Eine Entwässerung der neuen Straßen- und Gehwegoberflächen wird überwiegend mit Kanalanlagen errichtet, kritische Bereiche mit Straßeneinengungen und Sichtbehinderungen werden entschärft. Landkreis und Gemeinde wollen mit dem ca. 700.000 Eu-

ro teuren Bauvorhaben erreichen, dass neben der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse für die Fahrbahnutzer vor allem die Verkehrssicherheit für die Fußgänger verbessert wird. Hier natürlich im Besonderen die Sicherheit der Kinder der Anwohner, die die zukünftige Fußweganlage sicher in die an der Straße anliegende Kindertagesstätte beziehungsweise an die nächstgelegene Bushaltestelle zum Schulbus bringen soll. Derzeit befindet sich die Bauleistung im Ausschreibungsverfahren, so dass wir Ihnen erst im nächsten Amtsblatt die verantwortlichen Ansprechpartner des Baubetriebes und der Bauüberwachung benennen können.

Planung der Ortsdurchfahrt in Pappendorf liegt zur Einsichtnahme aus

Eine weitere große Baumaßnahme im Gemeindegebiet wird der Ausbau der Ortsdurchfahrt Pappendorf vom Ortsausgang Kaltofen bis zum Abzweig in Pappendorf, Richtung Autobahn beziehungsweise Mobendorf darstellen. Die Planungsunterlagen liegen hierfür mittlerweile in der Gemeindeverwaltung in Pappendorf zur Einsichtnahme aus. Wir sind sehr daran interessiert, dass uns Bürger, vor allem natürlich Anwohner, rechtzeitig Hinweise und Anregungen zur Aufnahme in diese Planungsunterlage geben.

Auch hier soll das geplante Vorhaben kurz näher beschrieben werden. Beginnend am Ortsausgang Kaltofen in Richtung Pappendorf wird das Bauvorhaben bis zur Kreuzung der Staatsstraße S 34 / Abzweig nach Mobendorf geführt. Linksseitig erfolgt die Anlage eines Fußweges in einer Breite von 1,50 m. Dieser soll zwischen den Ortslagen Kaltofen und Pappendorf ab von der Straße geführt werden, innerhalb der Ortslage mit Hochbord von der Fahrbahn abgetrennt analog den bisher in der Ortslage Pappendorf errichteten Fußweganlagen. Im Bereich des Gasthofes Hirschbachtal werden auf Forderung der Gemeinde zwei Busbuchten errichtet. Die komplette Straßenbeleuchtungsanlage muss erdverkabelt werden. Auch hierzu liegt eine vom Ortsvorsteher Herrn Franz Schubert vorgefertigte Planungsunterlage bereits in der Verwaltung vor, so dass die zukünftigen Standorte der Beleuchtungsanlage ersichtlich sind. Die Baumaßnahme wird als gemeinsames Vorhaben zwischen dem Straßenbauamt Chemnitz (Fahrbahn), dem ZWA Hainichen (Kanalanlagen) und der Gemeinde (Fußweg- und Beleuchtungsanlage) durchgeführt. Im Herbst dieses Jahres wird die Gemeindeverwaltung auf die Anlieger hinsichtlich der vor Baubeginn zu erteilenden Bauerlaubnisse zugehen. Wenn diese zu hundert Prozent eingeholt werden können, besteht eine reelle Chance, dass dieses Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von 2,2 Millionen Euro in den Jahren 2008/2009 zur Realisierung kommt.

Erneuerung der Wanderwege- beschilderung im Striegistal

Im Laufe dieses Jahres werden im Auftrag der Gemeinde die teilweise verschlissenen Wanderwegebeschilderungen in den Striegistälern erneuert. Der Auftrag zur Herstellung wurde an den Verein Chemnitzer Gewölbegänge e. V. übertragen, der mit hervorragender Qualität der Beschilderung überzeugen konnte.

An der Neuausschilderung beteiligen sich die ansässigen Gastwirte, die von der Gemeinde die Möglichkeit erhalten, ihre Beschilderung mit einer Beschriftung nach ihren Vorstellungen, jedoch nach einem einheitlichen verbindlichen Schema, an die öffentlichen Beschilderungsanlagen mit anzubringen.

Dies stellt sicherlich eine Verbesserung der Qualität für Wanderer als Nutzer der Wege, aber auch für die Gemeinde und die Gastbetriebe dar.



Unsere Aufnahme zeigt eine Auswahl der neuen Beschilderungen, vor deren Anbringung an den entsprechenden Stellen im Striegistal.

Restaurierung des Denkmals am Friedhofseingang in Pappendorf

Im August des Jahres 1873 erfolgte in feierlicher Form die Einweihung des Kriegerdenkmals am Eingang zum Friedhof in Pappendorf. Es wurde errichtet, damit den Gefallenen aus unseren Ortschaften im Deutschen Krieg von 1866 sowie im Deutsch – Französischen Krieg von 1870/71 gedacht werden kann. Im Jahr 1888 erfolgte eine erste Restauration, seitdem wurden keine größeren Maßnahmen mehr zum Erhalt der Anlage durchgeführt. Die Gemeinde möchte nun versuchen, das aufwendig verzierte Denkmal wieder so restaurieren zu lassen, dass es zukünftig mit einer neuen Inschrift (Vorschlag: „Zum Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt“) an alle Opfer in der Zeit seit seiner Errichtung bis heute erinnern soll.

Dafür möchten wir an dieser Stelle um Spenden unserer Bürger bitten. Wir sichern hierbei zu, dass neben dem restaurierten Denkmal eine Tafel mit den Vor- und Zunamen, den Firmen sowie den Wohnorten der Spender (ab 100 Euro) aufgestellt wird. Unser Ziel ist, die Restauration im kommenden Jahr, zum 135. Jahrestag der Errichtung, zum Abschluss zu bringen.



Unsere Aufnahme vom 31. Juli dieses Jahres zeigt Mitarbeiter der Firma Steinmetzmeister Kampik aus Pappendorf beim Abbau des Denkmals, welches zu Restaurierungsarbeiten in diese Firma abtransportiert wurde.

Veranstaltungskalender für die Monate August und September 2007

11.08.07, 16 Uhr, **Erlebnisreise Österreich – bildet, klingt und schmeckt**, Universitas im Bauernhaus Goßberg

18.08.07, 14 Uhr, **Schauklöppeln**
Gaststätte Waldhaus Kalkbrüche, Klöppelzirkel
Hainichen/ Roßwein

24.-26.08.07, 17 Uhr bis Sonntagmittag, **Umwelttage für die ganze Familie – „Feuer, Wind und Steine“**, Universitas im Bauernhaus Goßberg

01.09.07, 16 Uhr, **Erlebnisreise Japan – bildet, klingt und schmeckt**, Universitas im Bauernhaus Goßberg

07.09.07, 19 Uhr, **5. Weinfest mit Wahl der Weinkönigin**
Gaststätte Wiesenmühle Mobendorf

08.09.07, 13 Uhr, **Offenes Volleyballturnier**
Handballplatz an der Schule, ATV Pappendorf

09.09.07, 9 Uhr, **Pilzwanderung mit Sieglinde Köhler**
Gaststätte Brauschänke Pappendorf, Heimatverein Striegistal e.V.

22./23.09.07, ab 10 Uhr, **Karateverein 10-jähriges Jubiläum**
Turnhalle Pappendorf, Karateverein Striegistal

23.09.07, 10.30 Uhr, **Erntedankfest**
Kirche Pappendorf, Kirchgemeinde Pappendorf

Hinweis: Mit der Veröffentlichung der vorgenannten Daten können die Veranstalter und Besucher keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit erheben. Die frühzeitige und umfassende Bekanntmachung dieser Termine obliegt jedem Veranstalter selbst. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, für private Veranstalter Werbung zu betreiben.